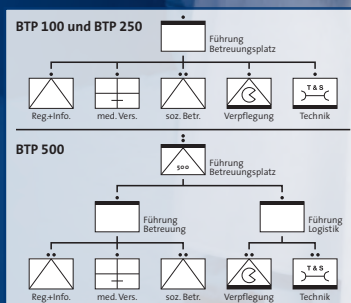




F. Meurer, T. Mitschke, J. Schreiber (Hrsg.)  
J. Pesch, W. Rheinfelder

# SEGmente 8

## Der Betreuungsplatz

3., überarbeitete Auflage



# *SEG*mente

**Herausgeber:** Frank Meurer  
Thomas Mitschke  
Jürgen Schreiber

**Band 8**

## **Der Betreuungsplatz**

**Jens Pesch**  
**Wilfried Rheinfelder**

3., überarbeitete Auflage



---

Verlagsgesellschaft Stumpf & Kossendey mbH, Edewecht 2023

### *Anmerkungen des Verlags*

Die Herausgeber, die Autoren und der Verlag haben höchste Sorgfalt hinsichtlich der Angaben von Richtlinien und Empfehlungen aufgewendet. Für versehentliche falsche Angaben übernehmen sie keine Haftung. Da die gesetzlichen Bestimmungen und wissenschaftlich begründeten Empfehlungen einer ständigen Veränderung unterworfen sind, ist der Benutzer aufgefordert, die aktuell gültigen Richtlinien anhand der Literatur und der Fachinformationen zu überprüfen und sich entsprechend zu verhalten.

Die Angaben von Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. ohne die besondere Kennzeichnung ®/™/© bedeuten keinesfalls, dass diese im Sinne des Gesetzgebers als frei anzusehen wären und entsprechend benutzt werden könnten.

Der Text und/oder das Literaturverzeichnis enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat. Deshalb kann er für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seite verantwortlich.

Aus Gründen der Lesbarkeit ist in diesem Buch meist die männliche Sprachform gewählt worden. Alle personenbezogenen Aussagen gelten jedoch stets für Personen beliebigen Geschlechts gleichermaßen.

### *Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

*Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.*

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen oder Textteilen, vorbehalten. Einspeicherung in elektronische Systeme, Funksendung, Vervielfältigung in jeder Form bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Autoren und des Verlages. Auch Wiedergabe in Auszügen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

© Copyright by Verlagsgesellschaft  
Stumpf + Kossendey mbH, Edeweicht 2023  
Umschlagfoto: E. Hansen, Alsdorf  
Satz: Jens Pesch, Zülpich  
Druck: Tolek Sp. z o.o., 43–190 Mikołów (Polen)

# Inhalt

|                                                          |           |
|----------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Abkürzungen</b>                                       | <b>5</b>  |
| <b>Vorwort</b>                                           | <b>7</b>  |
| <b>1 Einleitung</b>                                      | <b>11</b> |
| 1.1 Historischer Hintergrund                             | 11        |
| 1.2 Konzept Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 in NRW      | 14        |
| 1.3 Umsetzung in den Gebietskörperschaften / Kommunen    | 21        |
| <b>2 Schadenslagen und Betroffene</b>                    | <b>22</b> |
| 2.1 Typische Schadensszenarien                           | 22        |
| 2.2 Betroffene                                           | 25        |
| 2.3 Bedürfnisse von Betroffenen                          | 32        |
| <b>3 Der Weg des Betroffenen</b>                         | <b>35</b> |
| 3.1 Lageentwicklung eines Betreuungseinsatzes            | 35        |
| 3.2 Anlaufstellen als Vorstufe zum Betreuungsplatz       | 37        |
| 3.3 Betreuungsstellen als Vorstufe zum Betreuungsplatz   | 39        |
| <b>4 Liegenschaften für Betreuungsplätze</b>             | <b>42</b> |
| 4.1 Anforderungen an eine Liegenschaft                   | 42        |
| 4.2 Merkmale geeigneter Liegenschaften                   | 45        |
| 4.3 Erkundung und Auswertung einer Liegenschaft          | 49        |
| <b>5 Struktur eines qualifizierten Betreuungsplatzes</b> | <b>54</b> |
| 5.1 Führung des Betreuungsplatzes                        | 55        |
| 5.2 Registrierung und Information                        | 58        |
| 5.3 Medizinische Versorgung                              | 60        |
| 5.4 Soziale Betreuung                                    | 62        |
| 5.5 Verpflegung                                          | 67        |
| 5.6 Technik                                              | 71        |
| 5.7 Personal- und Funktionsübersichten                   | 75        |

|          |                                           |            |
|----------|-------------------------------------------|------------|
| <b>6</b> | <b>Einsatzorganisation und Taktik</b>     | <b>77</b>  |
| 6.1      | Einsatzablauf und vordringliche Maßnahmen | 78         |
| 6.2      | Führungsmaßnahmen                         | 81         |
| <b>7</b> | <b>Ausstattungsempfehlungen</b>           | <b>85</b>  |
| 7.1      | Notwendigkeit der Vorhaltung              | 85         |
| 7.2      | Materialbedarf zum Betrieb                | 86         |
| 7.3      | Logistische Aspekte                       | 95         |
| <b>8</b> | <b>Prognosen und Ausblicke</b>            | <b>98</b>  |
| 8.1      | Status quo                                | 98         |
| 8.2      | Bevölkerungs- und Gesundheitsentwicklung  | 99         |
| 8.3      | Verfügbarkeit von Einsatzkräften          | 101        |
| 8.4      | Veränderte Bedrohungsszenarien            | 102        |
| 8.5      | „Offene Baustellen“ im Betreuungsdienst   | 105        |
| 8.6      | Resümee                                   | 110        |
|          | <b>Anhang</b>                             | <b>112</b> |
|          | Begriffe                                  | 112        |
|          | Taktische Zeichen                         | 118        |
|          | Piktogramme                               | 121        |
|          | Literatur                                 | 123        |
|          | Abbildungsnachweis                        | 124        |

### 3 Der Weg des Betroffenen

In diesem Kapitel wird der strukturierte Ablauf eines Betreuungseinsatzes beschrieben, der dem eigentlichen Betreuungsort vorgelagert sein kann. Die Kenntnis dieser u. U. vorgelagerten Aktivitäten des Betreuungsdienstes dient dem besseren Verständnis der auf dem Betreuungsort einsetzenden Maßnahmen.

#### 3.1 Lageentwicklung eines Betreuungseinsatzes

Bei einer Räumung werden Betroffene ohne Vorlaufzeit aus ihrem gewohnten Lebensumfeld herausgeführt. Es werden neben Handgepäck und ein paar persönlichen Wertgegenständen i. d. R. keine weiteren Ge- und Verbrauchsgüter mitgeführt. Je nach Witterung und Tageszeit muss davon ausgegangen werden, dass die getragene Kleidung für einen längeren Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder Arbeitsstätte unzureichend ausgelegt ist. Verordnete Medikamente werden beim spontanen Aufbruch vergessen oder es sind seit der letzten Nahrungsaufnahme mehrere Stunden vergangen und Nahrung und Getränke wurden beim Verlassen der Wohnung nicht mitgenommen. Der Betreuungsbedarf wird voraussichtlich entsprechend hoch sein und muss folgende vordringliche Leistungen bedienen:

- ▶ guten Informationsfluss über die Lageentwicklung
- ▶ medizinische Versorgung und Kontaktaufnahme mit dem Apothekennotdienst und der Arztnotrufzentrale bei Bedarf
- ▶ qualitativ hochwertige psychologische Unterstützung zur individuellen Betreuung und Beobachtung im weiteren Verlauf